

# Ordnungsliebend und unbürokratisch zugleich

Hermann Valtlbauer nach 37 Jahren Rathaustätigkeit im Gemeinderat verabschiedet – Florian Nöbauer ist Nachfolger

**Bad Füssing.** Nach 37 Jahren an der Spitze des Bad Füssinger Ordnungsamts ist Hermann Valtlbauer (63) im Rahmen einer Gemeinderatssitzung verabschiedet worden. Nun beginnt die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit.

Es ist vielleicht die beeindruckendste Zahl am Ende seiner Tätigkeit im Rathaus: 825 Trauungen hat Hermann Valtlbauer vollzogen und mehr als 1000 Aufgebote bestellt. Denn als Leiter des Ordnungsamts war der gebürtige Pockinger auch Standesbeamter der Kurgemeinde. Diese Tätigkeit, so sagt er, habe stets zu seinen Lieblingsaufgaben gehört.

Nie vergessen wird Hermann Valtlbauer seine erste Trauung: „Als der Moment kam, als das Brautpaar hätte unterschreiben sollen, schrieb der Füller nicht.“ Er verließ damals kurz den Raum, holte einen anderen Stift – und dann konnte die Trauung doch noch vollzogen werden. Seitdem hatte er in all den Jahren bei Eheschließungen stets zwei Füller dabei, wie er verrät.

Hermann Valtlbauer, der jüngst seinen 63. Geburtstag feierte, legte in Pocking sein Abitur ab und begann nach seiner Bundeswehrzeit eine Ausbildung zum Rechtspfleger beim Amtsgericht München. Ein Jahr nach dem Start wechselte

er zum Landkreis Passau und nahm ein Studium zum Diplom-Verwaltungswirt auf. Nach dem erfolgreichen Studienabschluss und zwei weiteren Jahren in Passau wurde er im September 1985 Ordnungsamts- und Standesamtsleiter im Bad Füssinger Rathaus.

Sein Fazit nach fast vier Jahrzehnten ist außerordentlich positiv: „Die Arbeit hat mir immer Spaß gemacht“, betont er. Besonders fehlen werden ihm nach seinen eigenen Worten die Kolleginnen und Kollegen. Zu vielen von ihnen pflegte er ein freundschaftliches Verhältnis. Dankbar ist er auch den Gemeinderäten und den drei Bürgermeistern Franz Gnan, Alois Brundobler und Tobias Kurz, unter deren Leitung er im Rathaus arbeitete. „Es war stets ein gutes Miteinander“, bilanziert er.

Die Vielfältigkeit seiner Aufgaben im Rathaus hat im stets Freude bereitet. Das Spektrum ging von den kleinen Sorgen der Bürger, die sich beschwerten, dass die Zweige von Nachbarsbäumen über den eigenen Gartenzaun hängen, bis hin zu den großen Entwicklungslinien Bad Füssings wie der Einführung des Orts- und Bäderverkehrs. Als Wahlleiter war er für die Organisation und



**Mit einem Geschenk und Dankesworten** hat Bürgermeister Tobias Kurz (rechts) den langjährigen Ordnungsamtsleiter Hermann Valtlbauer im Rahmen einer Gemeinderatssitzung verabschiedet. – Foto: Eckert

Durchführung von neun Bundestagswahlen, sieben Europawahlen, acht Landtags- und Bezirkswahlen und sechs Kommunalwahlen verantwortlich.

Der Busverkehr für Einheimische und Kurgäste ist auch eines

der Projekte, auf die Hermann Valtlbauer besonders stolz ist: „Aus sehr kleinen Anfängen hat sich eine Erfolgsgeschichte entwickelt.“ Auch die Einführung der 30-km/h-Regelung und die Erweiterung der Friedhöfe im Gemein-

degebiet seien bedeutende Projekte seiner Amtszeit gewesen. In den vergangenen vier Jahrzehnten sei das Arbeitsaufkommen im Ordnungsamt deutlich größer geworden. Themen wie Lärmschutz, Regelungen im Straßenverkehr, beim Gassigehen zurückgelassener Hundekot, die Einhaltung des Radfahrverbots im Kurpark oder aber auch Grundstücke, die von den Eigentümern vernachlässigt werden, waren Herausforderungen, die den Diplom-Verwaltungswirt beschäftigten.

Hermann Valtlbauer setzte auf das Gespräch, das Miteinander und die Abwägung der Interessen aller Beteiligten. Entscheidungen seien oft auch Gratwanderungen gewesen, erzählt er. Als Beispiel nennt er abendliche Veranstaltungen. „Auf der einen Seite gibt es den verständlichen Wunsch, an einem schönen Sommerabend auch einmal länger auf einer Terrasse zu sitzen, auf der anderen Seite hat auch das Ruhebedürfnis der Kurgäste Gewicht“, sagt der 63-Jährige. Was der Ordnungsamts-Chef bedauert: Früher habe sich vieles mit einem kurzen Anruf aus der Welt schaffen lassen. Heute seien öfter schriftliche Belehrungen nötig. „Das bedauere ich. Es war mir immer wichtig, möglichst viel unbürokratisch und bürgerfreundlich zu lösen“,

so Valtlbauer. An der Spitze des Ordnungsamts steht jetzt Florian Nöbauer.

Der Ruheständler Hermann Valtlbauer freut sich besonders darauf, mehr Zeit mit seiner Frau Manuela, seinen drei erwachsenen Kindern und seinem zweijährigen Enkelkind zu verbringen. Er will sich um sein kleines landwirtschaftliches Anwesen in Pockinger Ortsteil Königswiese kümmern und auch mehr verreisen. „Und vielleicht gründe ich mit meinen Freunden und ehemaligen Kollegen auch einen Stammtisch“, sagt er.

Beim Abschied im Gemeinderat würdigte Bürgermeister Tobias Kurz das Wirken Valtlbauers: „Wir sind dankbar dafür, dass er sein gesamtes berufliches Wirken in den Dienst der Gemeinde Bad Füssing gestellt hat.“

Valtlbauers dankte den Kollegen und den Gemeinderatsmitgliedern. Die meisten kennt er, seit sie angefangen haben, bei einigen hat er schon mit den Großeltern und Eltern zusammengearbeitet. „Ihr habt euch fast immer richtig, also für meinen Vorschlag entschieden“, sorgte Valtlbauer für Gelächter in der Sitzung. Die Gemeinderäte verabschiedeten ihn mit großem Applaus. – cel